



Beschluss Grosser Gemeinderat

2. Sitzung vom 30.03.2017

1.391 Interpellationen / Einfache Anfragen / Postulate / Motionen

LNR 4767

Postulat Eva Häberli Vogelsang, SP; Raumbedarf in der Allmend für Soziale Angebote; Behandlung und Abschreibung

BNR 25

Zuständig für das Geschäft: Pascal Lerch, Departementsvorsteher Soziales
Ansprechpartner Verwaltung: Katja Furrer, Höhere Sachbearbeiterin Soziales

Bericht

An der GGR-Sitzung vom 26.05.2016 wurde das Postulat von Eva Häberli Vogelsang, SP; Raumbedarf in der Allmend für Soziale Angebote, eingereicht.



Postulat

Raubedarf in der Allmend für Soziale Angebote

Antrag:

Das zuständige Departement hat zu prüfen, ob in der Allmend geeignete Räumlichkeiten organisiert und bereit gestellt werden können für die bisherigen „Nebennutzungen“ im Schulhaus Allmend. Weiter sei die Finanzierung eines solchen Raumes zu prüfen.

Begründung

Auf das Schuljahr 2016 / 17 zügelt der Kindergarten Allmend in das Schulhaus Allmend und es werden dort Mehrjahrgangsklassen angeboten (Rochade 21). Das bisherige Kindergartengebäude wird anderweitig vermietet.

Gegenwärtig werden im Schulhaus Allmend ausserhalb von den Unterrichtszeiten verschiedene soziale Angebote angeboten und durchgeführt: der Verein Kulturbrücke bietet beispielsweise einen Treff und eine Spielgruppe an, es findet eine Tamilen-Lerngruppe, das MuKi-Deutsch, die Mütter-und Väterberatung etc. statt. Infolge der erwähnten Neuorganisation wird ab August 2016 in den Schulräumlichkeiten Allmend für die meisten dieser Angebote voraussichtlich kein Raum mehr zur Verfügung stehen

Diese sozialen Angebote erfüllen wichtige soziale, kulturelle und integrative Aufgaben. Es wäre wichtig, dass diese Angebote auch nach dem Umzug des Kindergartens ins Schulhaus weitergeführt – und zwar nahtlos weitergeführt – werden können. Um innert der kurzen, noch zur Verfügung stehenden Zeit bis August 2016 neue Räumlichkeiten für diese Angebote zu finden, bedarf es unbedingt der kräftigen Unterstützung des zuständigen Departements

Eva Häberli Vogelsang

(Handwritten signatures and initials)

Antwort Gemeinderat

Durch den Eigenbedarf der Schulen Münchenbuchsee, mussten zahlreiche Angebote eine Neuorientierung vornehmen. Nebst dem Schulhaus existieren in der Allmend keine Räumlichkeiten, über welche die Gemeinde verfügen kann. Am stärksten betroffen vom Umzug des Kindergartens in das Schulhaus sind die Angebote MuKi-Deutsch, die Angebot der Kulturbrücke Buchsi und die Mütter- und Väterberatung.

Für das MuKi-Deutsch konnte eine Lösung installiert werden. Der Deutschkurs für Mütter und Kinder, organisiert durch das Ressort Soziales, darf in Absprache mit den Schulen die Räumlichkeiten des Kindergartens im Allmend Schulhaus benutzen. Die Lösung ist sehr zu begrüssen. Die Mütter- und Väterberatung führt ihre regelmässigen Beratungen neu wieder im Schulhaus Allmend durch. Einzig für die Angebote der Kulturbrücke Buchsi konnte keine Lösung arrangiert werden.

In Zusammenarbeit mit dem Verein hat das Departement Soziales das Gewerbe in der Allmend betreffend freiem Raum angeschrieben. Leider bekam das Departement keine Angebote. Zu erwähnen ist, dass die finanziellen Mittel des Vereins bescheiden sind und die Räumlichkeit gratis bis günstig zur Verfügung gestellt werden müsste. Bei den üblichen Mietpreisen übersteigen diese die Möglichkeiten des Vereins. Dem Gemeinderat ist es nicht möglich Mietzinse für einzelne Vereine zu finanzieren. Eine sich anbahnende Zusammenarbeit mit der Kita Pop e Poppa konnte nicht umgesetzt werden, da die Raumzusage zu Gunsten der Kulturbrücke nur vorübergehend gewesen wäre.

Die Gemeinde kann jeweils auf das Kirchgemeindehaus zurückgreifen. Für viele Angebote im Allmend-Quartier ist die Distanz nicht ideal. Die Gemeinde verfügt über einen Leistungsvertrag mit dem Karibu, das auch eine Spielgruppe betreibt. Ein zusätzliches und ergänzendes Angebot im Allmend-Quartier ist zu begrüssen. Generell bleibt die Raumfrage im Allmend Quartier für öffentliche Nutzen offen. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass es nicht nichts gibt. Eine finanzielle Unterstützung zur Übernahme von ortsüblichen Mietzinsen liegt nicht in den zurzeit anzustrebenden Möglichkeiten des Gemeinderates. Der Gemeinderat erachtet den Prüfungsauftrag als erfüllt. Geeignete Räumlichkeiten können im Allmend-Quartier nicht organisiert und bereitgestellt werden. Das Postulat ist als erheblich zu erklären und gleichzeitig abzuschreiben.

Finanzielles

--

Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgende rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

		Grundlage	Artikel
Materielle Grundlage		OgR	Art. 30
Zuständigkeit	GR	GO GGR	Art. 25
Finanzkompetenz		--	--
Verfahren		OgR	Art. 27

Antrag

1. Das Postulat wird als erheblich erklärt und abgeschrieben.

Beschluss

1. Das Postulat wird als erheblich erklärt und abgeschrieben.

Eröffnung

1. Präsidialabteilung, Ressort Soziales (zum Vollzug)
2. Präsidialabteilung, Sekretariat GGR (zum Vollzug: Nachführung Register „Parlament“)

Beilagen

--

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 8. Mai 2017, in Kraft.

Münchenbuchsee, 31. März 2017

GROSSER GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE

Sekretär

Protokollführerin



Olivier A. Gerig



Franziska Zwygart